

Das Blendwerk der Götter

(Gylfaginning)

aus der Jüngerer Edda ins Hoch-Deutsche
übertragen von
Rudolf John Gorsleben

mit Holschnitten von
Peter Trumm

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-28-4



Golf hieß ein Mann; er war König, sehr klug und ein Mann von geheimen Wissen. Es wunderte ihn schon lange sehr, warum das Asenvolk so hochvermögend wäre, denn alle Dinge gediehen ganz nach seinem Willen. Er dachte nach, ob das wohl aus ihrer eigenen Kraft erwüchse oder ob da göttliche Gewalten wirkten, denen die Asen opferten. Darum brach er eines Tages auf zur Reise nach Asgart, fuhr aber mit Heimlichkeit; er schloß in die Gestalt eines alten Mannes und verbarg sich so. Aber die Asen wurden dessen inne, denn sie hatten die Sehergabe und wussten um seine Fahrt, bevor er noch kam. Da begegneten sie ihm mit Blendwerk der Augen: als er zu einem Hügel kam, gewahrte er mit einem Male eine so hohe Halle, dass er kaum darüber hinwegsehen konnte. Ihr Dach aber war mit goldenen Schilden belegt wie sonst ein Dach mit Schindeln, so wie der Dichter singt, dass Walhall mit Schilden gedeckt sei:

Vom First aber flammten,
Steinwürfen zu wehren,
Schläferers Schindeln,
Denkender Künstler Gebild!

Im Tor der Halle traf Golf auf einen Mann; der spielte mit Handmessern und hatte deren sieben zugleich in der Luft. Dieser fragte ihn nach seinem Namen. Golf nannte sich Wandermut: er käme auf wilden Wegen und suche hier ein Nachtlager zu erbitten. Dann fragte er, wem diese Halle eigne.

Jener antwortete, sie gehöre dem Könige: und ich will dich zu ihm führen, ihn zu sehen; da kannst du selbst nach seinem Namen fragen. Der Mann wandte sich